

# Gemeinde Seon

## Objektübersicht Inventarplan 2014 und Beurteilung Schutzobjekte gemäss Kulturlandplan

gemäss Beschluss Arbeitsgruppe Naturschutz, 4.8.2014

(Beilage Inventarplan der schutzwürdigen Natur- und Landschaftsobjekte 2014)



### Abkürzungen:

BFF: Biodiversitätsförderfläche

GWR: Gewässerraum

W: Magerwiese Inventar 1987

WB: Wäldchen, Baumgruppe Inventar 1987

KLP: Kulturlandplan Seon, 2003

NSZ: Naturschutzzone

\*Weiher Weberei: auch genannt „Giessiweiher“

Kategorie	Anzahl (nummerierte) Objekte Inventar 1987	Anzahl Objekte 2003 (KLP)	Fläche / Länge 2003 (gemäss KLP)	Anzahl Objekte Inventarplan 2014	Fläche / Länge Inventarplan 2014	Bemerkungen	Vorschlag Revision KLP
<b>Feuchtstandort (F)</b>	-	4	182 a	2	88 a	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>F1</b> (NSZ 11, Weiher Weberei): Intakte, strukturreiche NSZ, Erweiterung um angrenzende Inventarfläche feucht (23 a): Teich mit Verlandungszone und Grosseggen ist Bestandteil des Aufwertungsprojektes Giessi-Weiher 2003 / 2004</li> <li>- <b>F2</b> (NSZ 10, Feuerweiher): Wertvoller Vegetationsbestand auf nördlicher Wiese kaum mehr vorhanden (17 a), Aufwertungsmassnahmen notwendig; südlicher Teil intakte Fläche mit aufgewertetem Gewässerlauf, Gehölzen und Weiher</li> <li>- <b>NSZ 2</b> (Unterer Aabachlauf): Hochstaudenflur (96 a) als Saum entlang Uferbestockung, keine wertvolle Flachmoorvegetation, auch Wald- und Gewässerfläche überlagernd</li> <li>- <b>NSZ 12</b> (Nasswiese Gündelmoos, 21 a): Flachmoorvegetation kaum mehr vorhanden, als extensiv genutzte Wiese bewirtschaftet, kein Bewirtschaftungsvertrag vorhanden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSZ 2: Integration in geplanten GWR</li> <li>- NSZ 10: Beibehaltung, Ausscheidung Pufferzone</li> <li>- NSZ 11: Erweiterung um Weiher und Pufferzone</li> <li>- NSZ 12: Beibehalten (Aufwertungsmassnahmen)</li> </ul>
<b>Trockenstandort (T)</b>	15 (Magerwiesen)	14 (Blumenreiche Heumatten und NSZ 1 „Grube Chalchtel“)	338 a (Blumenreiche Heumatten: 315 a, NSZ 1: 23 a)	13 (Grube Chalchtel integriert in T9)	539 a	<p>NSZ 1 (Grube Chalchtel): bestehende NSZ intakt, Neophytenvorkommen, Hecke wird nicht als separates Objekt aufgeführt</p> <p>Erweiterungen / Anpassungen folgender rechtskräftiger Objekte „Blumenreiche Heumatten“ des KLP (Beurteilung gemäss untenstehenden Kriterien):</p> <p>20 Fortägerte, 21 Chalchtelhübel, 23 Heurain, 24 Vogelsang, 25 Sandplatte, 26 Igliste, 27 Mieser, 28 Pfaffebiel, 29 Fornholz, 30 Oholte, 31 Spausel, 32 Chalchtel (KLP), W01, W02, W16 (Inventar 1987)</p> <p>Beibehaltung des folgenden Objektes: 22 Breitacher (KLP)</p> <p>Keine Aufnahme mehr der folgenden Objekten (keine Nachweise wertvoller Blütenpflanzenbestände, nicht als BFF / Vertragsfläche gemeldet sind, teilweise mit einer anderen Nutzung bewirtschaftet):</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSZ 1: Geringfügige Flächenanpassung gemäss AV-Daten, Kennzeichnung als Trockenstandort</li> <li>- Anpassung / Erweiterung der Blumenreichen Heumatten des KLP gemäss Trockenstandorte, T5 und T12 nur rechtskräftige Fläche</li> </ul>

Kategorie	Anzahl (nummerierte) Objekte Inventar 1987	Anzahl Objekte 2003 (KLP)	Fläche / Länge 2003 (gemäss KLP)	Anzahl Objekte Inventarplan 2014	Fläche / Länge Inventarplan 2014	Bemerkungen	Vorschlag Revision KLP
						W07, W08, W10, W11, W13 (Heckenpflanzung), W15 (Inventar 1987)  Beurteilungskriterien zur Ausscheidung Inventarfläche trocken: - Beurteilung gemäss Feldbegehungen (Qualität der Fläche) - Biodiversitätsförderfläche (BFF) gemäss DZV sowie kantonale Vertragsfläche - Erreichung Qualitätsstufe II für BFF gemäss DZV - Exposition	
<b>Hochstamm-Obstgarten (OG)</b>	-	-	-	(31)	-	Vergleich der Hochstamm-Obstgarten des Inventars 1987 mit den Aufnahmen im Jahr 2014 aufgrund unterschiedlicher Datengrundlagen und unbekannter Abgrenzungskriterien nicht möglich.  Zahlreiche weitere Hochstamm-Obstgärten aufgenommen, grössere Objekte teilweise zusammengefasst; mehrere Objekte des ehemaligen Inventars sind verkleinert oder durch Neupflanzungen in unmittelbarer Nähe ersetzt; keine Aufnahme der Hochstamm-Obstbaumgärten in der Bauzone, neue Obstgärten mit Jungbäumen werden gekennzeichnet  Nicht mehr bestehende Objekte gemäss Inventar 1987: OG3, OG3A, OG5, OG14, OG15, OG19, OG20	Anpassung Abgrenzung Hochstamm- Obstbestand
<b>Wertvoller Baumbestand im Siedlungsgebiet (BB)</b>	5 <i>(Inventarplan: erfasst als Wäldchen, Baumgruppe)</i>	-	-	2	60 a	- Ehemalige Objekte ausserhalb des Siedlungsgebietes heute als Wald ausgeschieden (gemäss Waldausscheidung Abteilung Wald, Kt. AG): WB01, WB04 - Beibehaltung wertvoller Baumbestände im Siedlungsgebiet: WB05, WB06 (nur östliches Objekt, Gartenanlage Kulturobjekt 910) - Aufnahme WB02 als Hecke	Prüfung Aufnahme WB05, WB06 als wertvolle Baumgruppe; WB02 als Hecke
<b>Geomorphologisches Objekt (GEO)</b>	3 (ca. 230 ha)		-	3	380 ha	Erweiterung bestehender Objekte des Inventars 1987 und Neuaufnahme Objekt GEO1 gemäss geomorphologischen Inventar 1997, Kanton AG und Feldbegehungen	Keine Aufnahme, Eintrag als Hinweis prüfen
<b>Hecke, Feld- und Ufergehölz (H)</b>	41	119 <i>(digitale Objekte)</i>	10.0 km	117 <i>(digitale Objekte)</i>	12.9 km	- Zahlreiche neue Objekte inventarisiert - Ca. 500 m Hecke des KLP nicht mehr aufgenommen, da als Wald ausgeschieden (gemäss Waldausscheidung Abteilung Wald, Kanton AG) oder nicht den Kriterien für Inventarhecken entsprechend (7 Objekte) - 2 Objekte gemäss Inventar 1987 (H16, H63) sowie 4 Objekte gemäss KLP (Gebiete Berg, Galgli, Aabach Sigismühli) nicht mehr vorhanden, total 153 m	Anpassung Hecken, Feld- und Ufergehölze gemäss Inventarplan 2014, keine Aufnahme Objekte H7, H36, H48 (gemäss Inventarplan 2014)

Kategorie	Anzahl (nummerierte) Objekte Inventar 1987	Anzahl Objekte 2003 (KLP)	Fläche / Länge 2003 (gemäss KLP)	Anzahl Objekte Inventarplan 2014	Fläche / Länge Inventarplan 2014	Bemerkungen	Vorschlag Revision KLP
<b>Hochstamm-Obstbaumreihe (OR)</b>	-	-	-	9	-	Mehrere einreihige, neu gepflanzte Hochstamm-Obstbäume, teilweise in ehemaligen Hochstamm-Obstbaumgärten (gemäss Inventar 1987)	Integration in Hochstamm-Obstbestand
<b>Einzelbaum (B)</b>	5 <i>(Inventarplan: Baumgruppe erfasst als schutzwürdiges Landschaftsobjekt)</i>	4	-	6	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 neue Einzelbäume: B1 (nahe Leischberg), B2 (Zelgli), B3 (Allmend)</li> <li>- 1 Einzelbaum in Baumgruppe an Aabach (Nr. 40 KLP) nicht mehr vorhanden</li> <li>- Schutzwürdige Weisstanne (NO5, Inventar 1987) konnte nicht mehr als herausragender Einzelbaum identifiziert werden; Standort zeichnet sich durch Mischwald mit Nadelholzbestand aus</li> </ul>	Keine Aufnahme
<b>Teich (TE)</b>	-	-	-	1	-	Wertvolle, bestehende Teiche sollen als Bestandteile des dazugehörigen Inventarobjekts erwähnt werden, neu erstellter Teich (TE1) als eigene Objektkategorie aufgenommen	Keine Aufnahme
<b>Geotop (G)</b>	2 <i>(Inventarplan: erfasst als schutzwürdiges Landschaftsobjekt)</i>	-	-	2	-	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sandsteinaufschluss (G1, mit Hohlweg) gut erhalten</li> <li>- Findling (G2) Ellenberg erhalten</li> </ul>	Aufnahme als Naturobjekt
<b>Hohlweg (H)</b>	1 <i>(Inventarplan: erfasst als schutzwürdiges Landschaftsobjekt)</i>	-	-	2	-	Beide Hohlwege gut erhalten; H1 in Inventar 1987 an falscher Lage erfasst, H2 wird im Inventar 1987 im Geotopobjekt G1 (Sandsteinaufschluss) erwähnt	Keine Aufnahme
<b>Weitere Objekte gemäss KLP</b>							
<b>Landschaftsschutzzone</b>	-	-	-	-	-	Erweiterung / Anpassung der Landschaftsschutzzone gemäss kantonalem Richtplan und Feldbegehungen (Darstellung einer angepassten Landschaftsschutzzone erfolgt im Entwurf Kulturlandplan)	Erweiterung / Anpassung gemäss Vorschlag im KLP